Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2018/194

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 11.10.2018

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Bischoff / 604-660

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	30.10.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	04.12.2018	nicht öffentlich

Straßensanierungsprogramm 2019 - Vorstellung weiterer Straßensanierungsmaßnahmen

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung unterbreitet.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat im Entwurf des Haushaltsplanes eine Aufstockung der Mittel für die Straßensanierung auf insgesamt 1 Mio. € vorgesehen. Bezug genommen wird u.a. auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 2.4.2018, der dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt ist. Auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt in der Sitzung wird verwiesen.

Über die Maßnahmen, die mit den bisher eingeplanten Haushaltsmitteln in Höhe von 600.000 € realisiert werden sollen, wurde bereits in den Gremien auf der Grundlage der Straßenbewertung 2017/18 entschieden. Folgende Straßenabschnitte sollen 2019 saniert werden:

- Teilabschnitt des Fuhrmannweges, Helle: 67.000 €
- 2 Teilabschnitte der Heinrichstraße, Aschhausen: 122.000 €
- Teilabschnitt der Weetkornstraße, Rostrup: 90.000 €
- Straßenrandstreifensanierung des Birkenweg und des Elmendorfer Damms: 300.000 €
- Straßensanierungen im Zusammenhang mit Tiefbauarbeiten der Gemeindewerke: 21.000 €

Zusammen: 600.000 €

Zu beraten ist jetzt, welche Straßenabschnitte mit den vorgeschlagenen weiteren Haushaltsmitteln in Höhe von 400.000 € saniert werden sollen.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Mittel für die Sanierung von Moorstraßen zu verwenden, da diese in dem sehr trockenen Jahr 2018 besonders stark geschädigt wurden und nun zum Teil erhebliche Versackungen aufweisen. Besonders betroffen waren auch Abschnitte des Portsloger Damms und der Wildenlohlinie, die mit Pkw kaum noch zu befahren waren. Hier musste der Baubetriebshof in einem Sondereinsatz bereits großflächig Ausbesserungen vornehmen. Zurzeit ist diese Straße wieder befahrbar. Mittelfristig wird vorgeschlagen, diesen Straßenabschnitt in einem Mehrjahresprogramm grundlegend zu sanieren und hierfür Mittel aus dem Förderprogramm nach dem Nds. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) zu beantragen (siehe TOP „Haushalt 2019“).

Weitere Moorstraßen (Kleefelder Weg, Brannenweg ...) weisen ebenfalls starke Versackungen auf, die einer Sanierung bedürfen. Soweit es möglich war, wurden auch dort Sofortmaßnahmen durchgeführt, um die Befahrbarkeit wieder herzustellen. Da der Untergrund dieser Straßen aber immer weiter nachgibt, treten die Schäden meist nach kurzer Zeit wieder auf.

Die Verwaltung wird in der Sitzung einen Beschlussvorschlag unterbreiten, welcher Straßenabschnitt mit den zur Verfügung stehenden Mitteln saniert werden sollte.

Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten, werden derzeit noch Bohrkerne von den relevanten Straßenabschnitten gezogen, um zu ermitteln, welche Moortiefen unter der Fahrbahn vorhanden sind. Auf dieser Grundlage können danach ein Sanierungsvorschlag unterbreitet und die Kosten ermittelt werden.

Anmerkung:

Die Verwaltung hat für die Richtmoorstraße einen Antrag auf Förderung beim Land gestellt - siehe TOP 6 „Haushalt 2019“. Die Kosten betragen rund 450.000 € bei einer möglichen Förderung von rund 242.000 €. Da das Land nur insgesamt eine Fördersumme von 3 Mio. € zur Verfügung stellt, sind die Aussichten auf einen positiven Bewilligungsbescheid eher gering. Sofern diese Maßnahme aber doch gefördert werden sollte, schlägt die Verwaltung vor, den Gemeindeanteil in Höhe von 200.000 € aus dem allgemeinen Haushaltsansatz für die Straßensanierung zu finanzieren. In diesem Fall würden statt der 1 Mio. € nur 800.000 € für das allgemeine Programm zur Verfügung stehen.

Externe Anlagen:

- Antrag der SPD-Fraktion vom 2.4.2018